

Bessere Nutzung aktueller Funktionen

Photoshop CC

Inhaltbasiertes Arbeiten

Günther Keil, 15.12.2018

CAMERA-CLUB MARKT SCHWABEN

Was bringt mir diese Foto-Ecke?

Photoshop hat sich in den letzten Jahren mit PHOTOSHOP CC, einer Abonnenten-Lösung, stark verändert. Viele von uns sind wissensmäßig aber auf einer Uralt-Kaufversion stehen geblieben.

Das heißt: Wir nutzen nicht

- die neue funktionalen Möglichkeiten und
- Verbesserungen in den Arbeitsabläufen

Wir wollen in der Foto-Ecke ausgewählte aktuelle Funktionen für die Bildbearbeitung und deren Nutzen unter die Lupe zu nehmen. Die Unterlagen ersetzen keine Handbücher, sondern sind Handouts für Foto-Ecke-Abende des Camera-Club Markt Schwabens.

Begleitende Informationsquelle:

Sibylle Mühlke, Adobe Photoshop CC,
Das umfassende Handbuch, 7. aktualisierte Auflage;
Rheinwerk Verlag

Was ist inhaltsbasiertes Arbeiten ?

- Einsatz des inhaltsbasierten Arbeitens, wenn ein dokumentarisches Foto nicht das Ziel ist.
- Photoshop bietet eine **Reihe inhaltsbasierter Werkzeuge**, mit deren Hilfe es möglich ist, störende bzw. fehlende Bereiche in einem Bild zu ersetzen.
- Egal ob **Bereichsreparaturpinsel, das inhaltsbasiert verschieben-Werkzeug oder inhaltsbasiertes Füllen** – das Prinzip ist immer das gleiche: **Photoshop analysiert** die umliegenden Bereiche (Farben, Strukturen und Muster) des zu ersetzenden bzw. löschenden Bereichs, berechnet dadurch die fehlenden Informationen und fügt sie an betreffender Stelle ein bzw. löscht Bereiche.
- Das ist meist leichter, besser und schneller als die Arbeit mit Stempel und Copy&Paste. Wenn das Ergebnis nicht befriedigen sollte, können dann immer noch aufwändigere Schritte mit Photoshop gewählt werden.

Betrachtung der Funktionen nach Bildoptimierungsaspekten

Photoshop CC für eine bessere Bildgestaltung und emotionale Wirkung

1. Bildformat, Ausschnitt

- Freistellen
- Panorama

2. Annäherung, Erkennbarkeit

- **Inhaltsbasierte Werkzeuge**
- Auswahl (...verbessern)
- Stempeln
- **Hintergrund Radiergummi,**
- Verflüssigen
- Muster

3. Blickwinkel, Räumlichkeit

- Perspektiven, Ausrichtung
- Transformation
- Korrekturlinien, Fluchtpunkt
- **Inhaltsbasiertes Skalieren**

4. Komposition: Bildelemente

- **Freistellen**
- Verformen, Verzerren

5. Komposition: Farbe

- Farbstimmung Color Lookup
- Farbbalance
- Verlauf

6. Lichtung, Beleuchtung

- Beleuchtungseffekte

7. Details, Schärfe

- Schärfen
- Fotografische Weichzeichnung
- Verwacklung reduzieren

8. Emotionale Wirkung

- ???

Nach Möglichkeit per verlustfreiem Arbeiten

Inhaltsbasiert: Überblick

Photoshop ergänzt mittels eigener inhaltsbasierter Algorithmen freie / zu retuschierende oder verschiebende Stellen

- Inhaltsbasiertes Retuschieren kleinerer Bereiche
- (Größere) Fläche füllen
- Freistellen über Bildgröße hinaus
- Inhaltsbasiertes Skalieren
- Inhaltsbasiertes Verschieben von Bildteilen

Mit anderen Algorithmen der Bildbereichsanalyse werden Bereiche für Löschvorgänge ermittelt bei

- Hintergrund-Radiergummi
- Magischer Radiergummi

Inhaltsbasiert: Retuschieren und Füllen

Aufgabe: Störende Bildteile sind zu entfernen

Inhaltsbasiertes Entfernen

Photoshop analysiert die umliegenden Bereiche (Farben, Strukturen und Muster) des zu ersetzenden Bereichs, berechnet dadurch die fehlenden Informationen und fügt sie an betreffender Stelle ein.

So etwa bei

- **Bereichsreparaturpinsel** für schnelle Retuschierung kleinerer oder dünnerer Stellen; Pinselgröße möglichst knapp an zu ersetzender Stelle ausrichten
- **Inhaltsbasiertes Füllen** für gefälligere Gestaltung größerer Flächen

Teil für Teil und nicht Alles auf einmal korrigieren; Photoshop muss dann weniger erfinden

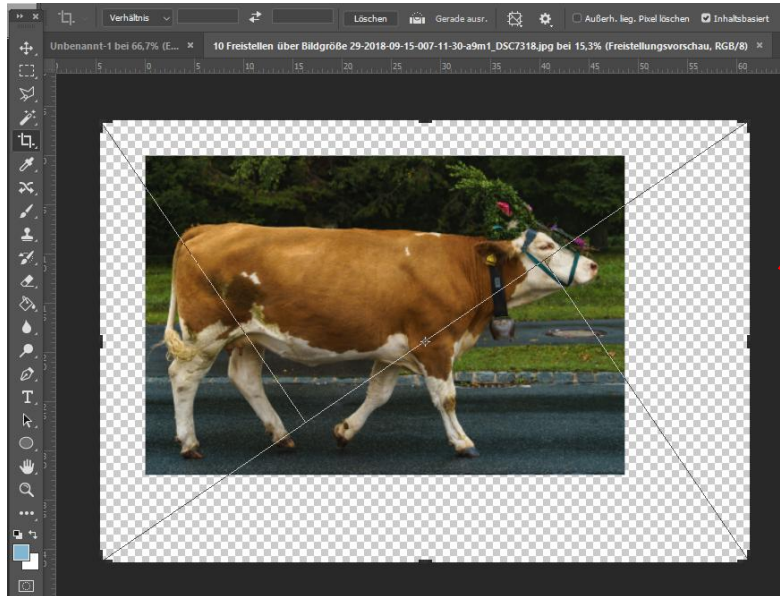
Ist in vielen Fällen leichter, besser und schneller als die Arbeit mit Stempel und Copy&Paste.

Inhaltsbasiert: Freistellen über Bildgröße hinaus

Aufgabe: Mehr Luft bzw. bessere Position für Motiv

Photoshop ergänzt mittels eigener Algorithmen freie / zu retuschierende oder verschiebende Stellen

■ Freistellen über Bildgröße hinaus



- Inhaltsbasiertes Fläche-füllen für größere Bereiche
- Reparaturpinsel für Retuschieren kleinerer Bereiche

Inhaltsbasiert: Skalieren

Aufgabe: Vorhandene Bildteile für größere Fläche nutzen (sprich strecken)

Die Funktion des inhaltsbasierten Skalierens in Adobe Photoshop erlaubt es, Bildformat bzw. -größe zu ändern, **ohne wichtige Bildinhalte zu verzerren**. Doch die Funktion hat ihre Grenzen und ab einem bestimmten Punkt verliert Dein Motiv trotz des Spezialwerkzeugs seine Form. Es gibt einen Trick; siehe <https://www.klonblog.com/trick-fuer-inhaltsbasiertes-skalieren-in-adobe-photoshop-hintergrund-strecken-ohne-bild-zu-verzerren/>

Beispiel zum Prinzip des Tricks:

Länge per Freistellung über Bildlänge hinaus



Originalbild



Bearbeiten * Inhaltsbasiert skalieren; jedoch nur solange nach links ziehen wie Figur-Proportionen einigermaßen passen.

Dies wiederholen, bis neue Bildlänge erreicht.

Inhaltsbasiert: Inhaltsbasiertes Verschieben von Bildteilen

Aufgabe: Motivteil an bessere Stelle schieben

Photoshop analysiert die umliegenden Bereiche (Farben, Strukturen und Muster) des zu verschiebenden und verlassenen Bereiches, berechnet und ersetzt die dadurch fehlenden Informationen, fügt Bereich an neuer Stelle ein. Die Kanten des Auswahlbereiches werden inhaltsbasiert an die neue Umgebung angepasst.

Dafür benutzt man das Inhaltsbasiert-verschieben-Werkzeug:

1. Nicht zu knappe Auswahl des zu verschiebenden Bereiches;
weiche Auswahlkante; mit Struktur bei 4 und Farbe bei 5 probieren
2. Verschieben
auf Strukturen der Zielstelle achten; je mehr sie denen der Quelle entsprechen, umso besser Verschiebe-Ergebnis
3. Feinkorrekturen mit inhaltsbasiertem Retuschieren und Füllen

Wunder kann das Werkzeug nicht vollbringen. Photoshop muss immer eine Chance haben, etwas Vernünftiges zu berechnen

Hintergrund-Radiergummi

Entfernen des Hintergrundes bei weniger schwierigen Fällen - also Bilder mit einheitlichem, zum Haupt-Bildgegenstand gut kontrastierenden Hintergrund; auch bei Freistellen von Haaren und Bäumen anwendbar

Einstellungen

Aufnahme: Farbaufnahme in der Mitte des Radiergummies;
auf kontinuierlich (normalerweise); auf Einmal, wenn Hintergrund einheitlich

Grenzen für Pixel-Löschen:

Nicht aufeinander folgen;
Konturen finden (für Feinstrukturen)

Toleranz: an Motiv angepasst;
mit niedrigem Wert anfangen (15%) und ausprobieren

Vordergrundfarbe

Vordergrundfarbe schützen:Häckchen
Mit Pipette immer wieder Vordergrundfarbe auswählen

Radius Hintergrund-Radiergummi

Anpassen an Flächenbreite;
Ziel: nicht sehr weit in Fläche außerhalb Hintergrund kommen

Arbeiten

nicht verlustfrei --> zuerst zu bearbeitende Ebene duplizieren;
mit kitzligen Stellen beginnen → Info, ob Werkzeug hilft;
immer nur kurze Strecken radieren, dann kann bei Mängeln differenziert zurück gesetzt werden;
immer wieder Einstellungen anpassen; Reste auch mit normalem Radiergummi entfernenbar



Magischer Radiergummi

Vereinigt Zauberstab und Radiergummi, d.h. spürt Pixel eines Farbereiches auf und löscht sie

Einstellungen

Bestimmung zusammenhängender Bereiche ähnlicher Farbe im angeklickten Bereich

Toleranz: der Farbunterschiede; an Motiv angepasst;
mit niedrigem Wert anfangen (15%) und ausprobieren

Glättung

Randbereiche softer; hilfreich bei Rundungen

Arbeiten

nicht verlustfrei --> zuerst zu bearbeitende Ebene duplizieren;

Unterschiedliche Bereiche im Bild anklickbar

Säubern der gelöschte Bereiche mit normalen Radiergummi möglich